

<b>Grundsatzbeschluss</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Lauersdorf +49 202 563 2222 +49 202 563 8511 udo.lauersdorf@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.11.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2041/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>24.11.2015</b>	<b>Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>25.11.2015</b>	<b>Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>26.11.2015</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>02.12.2015</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>08.12.2015</b>	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.12.2015</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.12.2015</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Wupperpark Ost</b>		

### Grund der Vorlage

Gestaltung des Wupperpark Ost im Rahmen der Neugestaltung Döppersberg

### Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Fläche des Wupperparks Ost (Anlage 1) innerhalb der Gesamtmaßnahme „Neugestaltung Döppersberg“ zu planen und die hierzu notwendigen Maßnahmen einzuleiten.
2. Eine hierzu erforderliche EU-weite Ausschreibung wird durch die Verwaltung durchgeführt. Die nähere Ausgestaltung der Eignungs- und Zuschlagskriterien werden der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg zum Beschluss im Januar 2016 vorgelegt. Im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung ist die landschaftsplanerische Erarbeitung der Freiflächen des Wupperparks Ost mit aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, im westlichen Bereich des Wupperparks Ost den neu zu bauenden Info-Pavillon zur Unterbringung von Einrichtungen des Wuppertal Marketings und der Wuppertaler Bühnen zu realisieren.

4. Eine Ersatzeinrichtung für das heutige Café Cosa wird im Bereich des Wupperparks Ost angesiedelt.
5. Bei der EU-weiten Ausschreibung ist die Einbindung der künftigen Zugänglichkeit zum Tiefbunker zu dessen veränderter Nutzung zu berücksichtigen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Entwidmung und zukünftigen zivilen Nutzung des Tiefbunkers einzuleiten.

### **Einverständnisse**

Der Kämmerer ist einverstanden.

### **Unterschrift**

Meyer

### **Begründung**

#### **1. Ausgangslage Wupperpark Ost**

Bei dem Teilgebiet „Wupperpark Ost“ handelt es sich um den letzten noch nicht geplanten Projektbaustein der Gesamtmaßnahme „Neugestaltung Döppersberg“.

Die Fläche wird eingegrenzt:

- im Norden durch die südliche Ufermauer der Wupper,
- im Süden durch die neue Straßenbegrenzungslinie der B7 (Richtungsfahrbahn nach Westen)
- im Osten durch die Morianstraße,
- im Westen durch die (fußläufige) Straße „Alte Freiheit“ zwischen der Elberfelder Innenstadt und der künftigen Fußgängerbrücke zum „Unteren Platz“.

Zur näheren Verdeutlichung wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Entsprechend der Vereinbarung mit dem Investor Signature Capital ist die Fertigstellung durch die Stadt Wuppertal bis zum 31.12.2018 zu gewährleisten. Aufgrund der zeitlichen Vorläufe muss die planerische Bearbeitung kurzfristig beginnen. Die Planung des Wupperparks Ost soll sich inhaltlich wie auch gestalterisch in die Gesamtmaßnahme Döppersberg einfügen.

#### **2. Die neuen Gebäude im Wupperpark Ost**

Die in der Fläche des Wupperparks Ost vorgesehenen Gebäude sollen sich in Bezug auf ihre Architektur und ihren Gesamtbezug zur Parkanlage in das Gesamtprojekt Döppersberg einfügen, sowie folgende Nutzungen ermöglichen:

a) Info-Pavillon

Nutzung durch Wuppertal Marketing und Wuppertaler Bühnen

b) Ersatzgebäude Café Cosa

Nutzung analog zur Nutzung des derzeitigen Café Cosa

- c) Zugang zur heutigen Bunkeranlage  
Nutzung des heutigen Tiefbunkers durch privaten Investor im Rahmen einer  
Umnutzung

### **3. Parkanlage im Wupperpark Ost**

Die landschaftsplanerische Gestaltung und Nutzbarkeit der Freiflächen des Wupperparks Ost sollen in gestalterischer und funktionaler Beziehung zu der unter 2. beschriebenen Nutzung der zu planenden Gebäude stehen.

Es sind keine Anlagen für Fahrverkehr und ruhenden Verkehr vorgesehen. Ziel ist die Ausbildung eines in Teilbereichen geschützten und zugleich attraktiven Raumes mit dem Schwerpunkt der Ausbildung eines grünen Stadtplatzes und städtebaulicher Gestaltung des Übergangs zur Wupper.

### **4. EU-weite Ausschreibungen (VOF-Verfahren)**

Die im vorgesehenen VOF-Verfahren (= EU-weite Ausschreibung nach der Vergabeordnung für freiberufliche Dienstleistungen) einzuholenden Architekten- und Landschaftsplanerleistungen zur Findung und Umsetzung einer ganzheitlichen Lösung für die Fläche des Wupperparks Ost soll folgendes Leistungsbild haben:

- Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung
- Leistungsphase 2 – Vorentwurf
- Leistungsphase 3 -- Entwurf
- Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung
- Leistungsphase 5 – Ausführungsplanung
- Leistungsphase 6 – Vorbereitung der Vergabe

- Zusätzlich werden angefragt und optional beauftragt:
- Leistungsphase 7 – Mitwirkung bei der Vergabe
  - Leistungsphase 8 – Bauüberwachung

Das GMW übernimmt die operative Federführung des VOF-Verfahrens sowie das daraus folgende Herstellen der Gebäude und Außenanlagen.

Die Herangehensweise zur Findung von Lösungsvorschlägen wird für die gesamte Gestaltung des Wupperparks Ost durch ein europaweites VOF-Verfahren vorgenommen. Im Rahmen der Ausgestaltung des Verfahrens sollen durch die Bewerber Lösungsansätze erarbeitet werden, die eine inhaltliche und gestalterische Qualifizierung der Planung zum Grundsatz haben. Dabei ist die Beteiligung des Gestaltungsbeirates in einer beratenden Funktion zur Sicherung der Qualität vorgesehen.

Ein formelles Wettbewerbsverfahren ist aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich.

Die Auftragswerte der einzelnen Baumaßnahmen würden zwar jeweils nicht alleine die jeweiligen EU-Schwellenwerte für die jeweiligen EU-Ausschreibungsverfahren überschreiten. Aus rechtlicher Vorsorge sind aufgrund der inhaltlichen Verquickung der einzelnen Elemente allerdings die höheren EU-Anforderungen und damit EU-Ausschreibungen durchzuführen, um förderrechtliche Risiken auszuschließen.

Ein anderes Vorgehen zur Findung von Lösungsvorschlägen ist  
a) zur Vermeidung von Risiken für vergaberechtliche Komplikationen und  
b) aus zeitlichen Gründen der Abwicklung des Gesamtprojektes, insbesondere vor dem Hintergrund der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Investor nicht möglich.

Weil sich das Vergaberecht aufgrund europäischer Rechtsvorschriften grundlegend zum 18.04.2016 ändert, ist nach diesem Termin mit praktischen Umsetzungsproblemen zu rechnen. Mit einer früheren Bekanntmachung soll die alte, bekannte Rechtslage zur Anwendung gebracht werden.

## 5. Café Cosa

Der neue Standort des Café Cosa wird im östlichen Teil des Parkgeländes liegen. Die genaue Lage und die Zuwegung des Gebäudes sowie die Gestaltung des Wupperpark Ost sollen auch unter kriminalpräventiven Gesichtspunkten und zur Vermeidung von Angsträumen mit den Akteuren der Sozialen Ordnungspartnerschaft abgestimmt werden.

## 6. Finanzierung

a) Zur Finanzierung des Ersatzbaus für das Café Cosa strebt die Fachverwaltung (GB 2.1) an, durch die Einwerbung von Drittmitteln über Stiftungen 80 – 90 % der Investitionskosten zu erhalten.

b) Der städtische Haushalt sieht außerhalb des Projektes Döppersberg zur Finanzierung des Pavillons 4,5 Mio. Euro (brutto) vor.

c) Es ist beabsichtigt, den Verkauf des Tiefbunkers mit Begleitung durch die Wirtschaftsförderung auszuloben.

d) Es ist beabsichtigt, den Durchführungsbeschluss zur gesamten Umsetzung im Frühjahr 2016 durch den Rat beschließen zu lassen.

Eine abschließende Berechnung der Kosten kann erst nach dem Vorliegen der Ergebnisse des VOF-Verfahrens erfolgen.

## Demografie-Check

Ergebnis des Demografie-Checks	
Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

## Anlage

Anlage 01 – Gesamtprojektplan Auszug WPO (Wupperpark Ost)